

# Mitgliederversammlung der GNAA 2005

am 15. Mai 2008  
in Mannheim  
anlässlich des 6. Deutschen Archäologenkongresses

## Protokoll

Beginn: 17:15 Uhr, Ende 18:15

Anwesende: 12 Mitglieder (u.a. Vorsitzender Prof. Pernicka, 1. Stellvertreter Prof. Hauptmann, Kassenführer Prof. Burger und Schriftführer Prof. Krause) sowie zahlreiche Gäste.

### TOP 1 und 2

Begrüßung durch Herrn Pernicka, Feststellung der Beschlussfähigkeit.

### TOP 3

Tagesordnung wurde genehmigt mit der Änderung, dass TOP 5 vom Vorsitzenden vorgetragen wird.

### TOP 4

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 6.10.2004 in Potsdam.

### TOP 5

Bericht des Vorsitzenden Prof. Pernicka:

- Rückblick auf die erfolgreiche Tagung in Mannheim mit einem deutlichen Schwerpunkt in Archäometrie mit vier gut besuchten Themen- und einer Plenarsitzung.
- Erläuterung der unglücklichen Terminüberlappung 2008 zwischen dem Deutschen Archäologenkongress und dem Internationalen *Symposium on Archaeometry* in Siena.
- Vorstellung der vom Springer-Verlag, Heidelberg, geplanten Zeitschrift *Archaeological and Anthropological Sciences* unter Anwesenheit des Vertreters des Verlages, Dr. Chris Bendall. Das Herausgeberkomitee ist bereits zusammen gestellt und ist international besetzt. Die Zeitschrift soll zwar alle Bereiche der Archäometrie abdecken. Als Schwerpunkt sind allerdings Artikel im Bereich Bio- und Geoarchäologie anvisiert, also Bereiche die in *Archaeometry* nur sehr selten erscheinen. Die GNAA wird die Zeitschrift mit herausgeben und sie wird den Mitgliedern der GNAA im ersten Jahr kostenlos und danach zu einem sehr günstigen Preis (ca. 30 € pro Jahr) zur Verfügung stehen. Damit sollen u.a. auch neue Mitglieder aus den genannten Bereichen geworben werden. Es kam zu einer Diskussion über den Titel der Zeitschrift. In mehreren Wortmeldungen wurde bemängelt, dass mit dem Begriff *Anthropological* nur ein Teil der Naturwissenschaften benannt wird und dass sich z.B. Geoarchäologen darin nicht wieder finden. Dagegen wurde argumentiert, dass sich der Titel vom *Journal of Archaeological Science* abheben müsse und dass die Planungen inklusive Werbung mit diesem Titel bereits weit fortgeschritten seien. Es wurde vom Verlag den Mitgliedern noch eine kurze Zeit eingeräumt, um neue Vorschläge zu machen.

- Vorstellung eines Kooperationsvertrages mit dem Dachverband der Archäologischen Studierendenvertretungen e.V. (DASV), der Deutsche Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte e.V. (DGUF) und dem West- und Süddeutscher Verband für Altertumsforschung e.V. (WSVA). Der Kooperationsvertrag soll einerseits für die jeweiligen Mitglieder Doppelmitgliedschaften ermöglichen, um damit die Vorteile aller Vereinigungen zu nutzen (z.B. Regionalführer als Jahreshilfe beim WSVA) und der Archäologie ein größeres Gewicht in der Außenwirkung zu geben, z.B. durch öffentliche Stellungnahmen, Internetauftritte etc. Denkbar ist in Zukunft auch eine gemeinsame Mitgliederverwaltung, die für die GNAA sicher Vorteile bieten würde, denn die beteiligten Verbände sind deutlich größer (mehr als 3000 Mitglieder beim WSVA). Durch den Kooperationsvertrag entstehen zunächst keine zusätzlichen Kosten. Falls es neue Vereinbarungen geben sollte, würde dies im Vorstand bzw. in einer Mitgliederversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden. Es ist geplant, den Kooperationsvertrag noch vor der Sommerpause zu unterzeichnen.

#### **TOP 6**

Bericht des Schriftführers R. Krause:

Die Mitgliederverwaltung ist weiterhin relativ aufwendig. Bei jedem Versand der Zeitschrift *Archaeometry* kommen einige Exemplare als unzustellbar zurück. Da der Verlag nicht bereit ist, die ausgefallenen Hefte zu ersetzen, sind alle Mitglieder wieder aufgerufen, allfällige Adressenänderungen umgehend oder bereits im Vorfeld mitzuteilen, um den Bezug der Zeitschrift nicht zu unterbrechen. Mit Stand vom Mai 2008 befanden sich 228 Datensätze in der Datenbank, davon entfallen 182 auf aktive Mitglieder (Anmerkung: In der Datenbank werden auch noch die ausgetretenen, ehemaligen Mitglieder besonders markiert geführt).

#### **TOP 7**

Vorlage des Kassenberichts durch J. Burger:

Erläuterung des Kontostands und der Vorgänge auf dem Konto seit September 2007 (letzter Kassenbericht Potsdam). Der Kassenstand ist wieder positiv, allerdings muss am Jahresende noch die Zeitschrift *Archaeometry* bezahlt werden, so dass kein Überschuss verbleibt.

#### **TOP 8**

Entlastung des Vorstands:

Auf Antrag von Günther Wagner sollte der Vorstand entlastet werden. Die Entlastung wurde bei drei Enthaltungen und sechs Ja-Stimmen angenommen.

#### **TOP 10**

Künftige Veranstaltungen und Aktivitäten

Die nächste gemeinsame Tagung mit den Arbeitskreisen Archäometrie der GDCh und der DMG wird im März 2009 in München stattfinden.

#### **TOP 11**

Sonstiges: Keine Wortmeldung

Ende der Mitgliederversammlung 18.15 Uhr

Mannheim, den 31.05.2008

Prof. Dr. Ernst Pernicka  
Vorsitzender